

00000009 - Negative scannen mit dem Canon FS 4000 US

Gerät	Scanner Canon FS 4000 US
Software	Adobe Photoshop
Ausgangsmaterial	Ein Streifen mit bis zu 6 Negativen 24 x 36 mm
Ergebnis	Je Negativ ein Tiff-Bild

Vorbereitungen

1. Photoshop starten

Auf dem Bildschirm Ihres Multimedia-Rechners finden Sie das Icon für das Programm Photoshop. Starten Sie Photoshop über dieses Icon.



2. Einschalten des Scanners

An der Vorderseite des Scanners befindet sich im unteren Teil ein länglicher Druckschalter und links daneben eine Lampe. Leuchtet die Lampe grün, so ist der Scanner bereits eingeschaltet. Ist die Lampe dunkel, so betätigen Sie den Druckschalter. Die Lampe leuchtet grün und der Scanner ist eingeschaltet.



Vorbereiten des Scanners

3. Bestücken des Filmalters

Dem Scanner liegt ein so genannter Filmhalter bei. Er nimmt den zu scannenden Negativstreifen auf.



Klemmen Sie wie in dem obigen Bild Ihren Negativstreifen zwischen die beiden Hälften des Halters. Im obigen Bild ist der Filmhalter bereits vollständig bestückt.

Achten Sie darauf, dass Sie den Filmstreifen mit der Vorderseite nach oben einlegen. Orientieren Sie sich an den Zahlen, die auf der Perforierung des Filmstreifens einbelichtet sind.

4. Applizieren des Filmhalters

Der bestückte Filmhalter wird vorsichtig ca. 15 cm in die Klappe an der Vorderseite des Scanners eingeschoben.



Die Klappe für den Dia-Halter



Der Scanner übernimmt den Halter automatisch und zieht ihn weiter in das Gerät hinein.

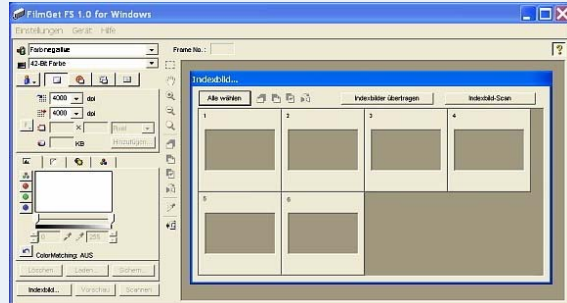
Den Scan-Vorgang vorbereiten

5. Den Scan-Vorgang starten

Wählen Sie im Photoshop nacheinander die Menu-Einträge

Datei -> Importieren -> Canon FilmGet

Das Scanner-Modul für den FS4000US wird initialisiert. Wenn der Scanner zum ersten Mal am Tag benutzt wird oder wenn er längere Zeit unbenutzt war, so wird ein Kalibriervorgang eingeschoben. Er kann über eine Minute dauern. Danach erscheint die Oberfläche des Scan-Moduls.



6. Scan-Parameter einstellen

In der linken oberen Ecke finden Sie die Auswahlen für die Scan-Parameter. Stellen Sie

- den Bildtyp auf Farbnegativ,
- die Farbtiefe auf 42-Bit Farbe
- und die beiden Auflösungen auf 4000 dpi

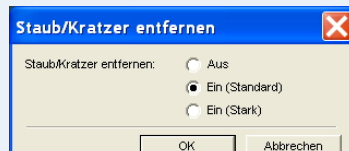
ein.

7. Entfernen von Staub einstellen

Um die Staubererkennung zu aktivieren, wählen Sie im FilmGet-Fenster nacheinander die Menu-Einträge:

Einstellungen > Staub entfernen

Das Staub-Menü erscheint.



Aktivieren Sie die Auswahl *Ein (Standard)*. Zeigt sich bei dem folgenden Scannen, dass der Film für die Staubererkennung ungeeignet ist (z.B. bei Kodachrome-Dias), so können Sie wieder auf die Auswahl *Aus* zurück stellen.

8. Indexbilder anzeigen

Aufbereitung der Bilder für den Scan-Vorgang

Für die Indexbilder (Miniaturen der Negative) ist ein eigenes Fenster vorgesehen. Sollte das Index-Fenster nicht angezeigt werden, so benutzen Sie die Taste *Indexbild*.

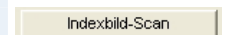
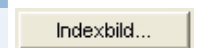
Mit der Taste *Indexbild-Scan* starten Sie die Aufbereitung der Bilder. Der Filmhalter wird einmal vollständig eingezogen und die Negative grob gescannt. Danach erscheinen die Indexbilder.

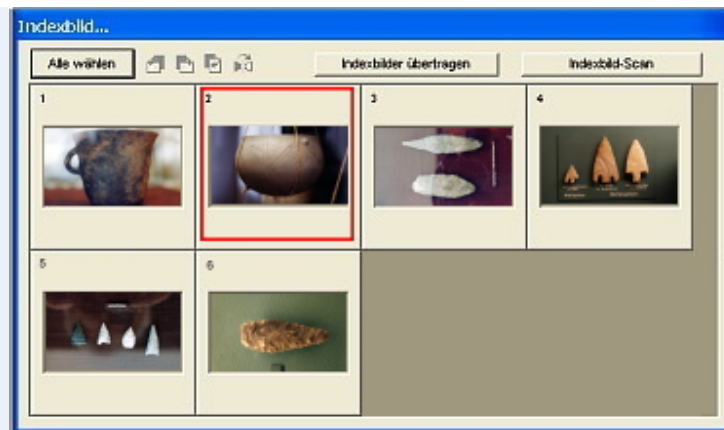


Bildtyp und Farbtiefe



Scan-Auflösung

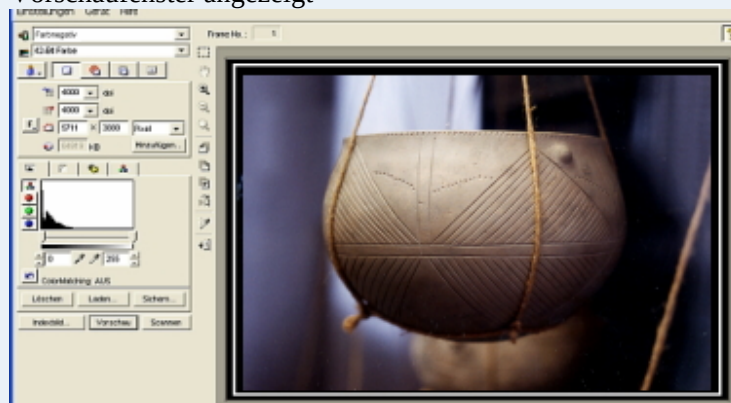
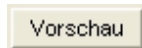




In der obigen Darstellung ist das Bild 4 rot umrandet. Dies bedeutet, dass es momentan ausgewählt ist. Sie können jedes Bild durch Anklicken auswählen und durch nochmaliges Anklicken wieder frei geben.

9. Die Vorschau nutzen

Wählen Sie genau ein Bild aus und betätigen Sie die Taste *Vorschau*. Das ausgewählte Negativ wird noch einmal gescannt und im Vorschaufenster angezeigt



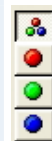
Um das angezeigte Bild herum wird ein weißer Rahmen angezeigt. Er legt die zu scannende Fläche fest. Jede Seite des Rahmens kann mit der Maus hin und her geschoben werden. Verschieben Sie die Ränder so, dass nur das Bild und keine Teile des schwarzen Umfeldes im Inneren des weißen Rahmens sind. Natürlich können Sie auch aus dem Bild selbst einen Ausschnitt markieren.

10. Automatischer Farbumfang

Unter den Einstellregeln auf der linken Seite des FilmGet-Fensters findet sich eine Schalterreihe, mit der der für die Bestimmung des Farbumfangs genutzte Kanal festgelegt werden kann. Wählen Sie den obersten Schalter, wenn Sie eine gleichmäßige Spreizung über alle Farbkanäle einstellen möchten. Die drei unteren Schalter legen fest, dass der Farbumfang eines jeden Kanals für sich optimal gespreizt wird. Beurteilen Sie für das angezeigte Bild, welche Einstellung Ihrer Vorstellung (oder Erinnerung) nach die Originalfarben des Bildes am besten wiedergibt

Mit dem Schalter *Auto-Korrektur-Werkzeug* führen Sie die automatische Farbumfangsanpassung durch.

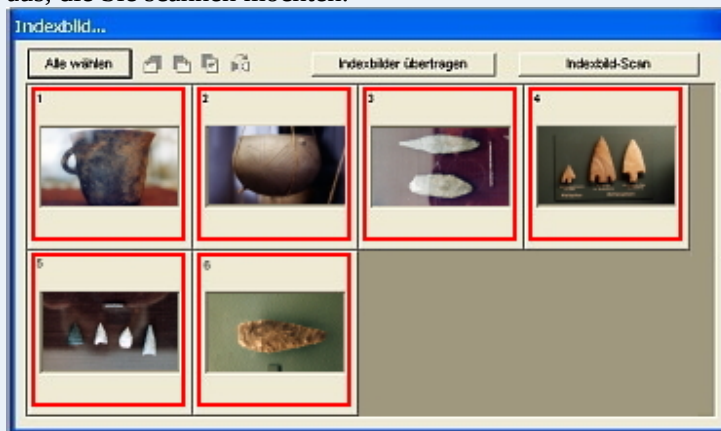
Wiederholen Sie die Schritte 8 - 10, bis Sie alle im Halter befindlichen Negative bearbeitet haben.



11. Scannen der Negative

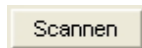
Die Negative scannen

Zeigen Sie wieder das Indexbildfenster an und wählen Sie alle Bilder aus, die Sie scannen möchten.



Der grüne Rahmen deutet an, dass der Ausschnitt des Bildes in der Vorschau festgelegt wurde. Der rote Rahmen markiert die ausgewählten Bilder.

Betätigen Sie die Taste *Scannen*. Der Scanner beginnt die Negative zu scannen. Dies benötigt eine beträchtliche Zeit. Bei 4000dpi, 42-Bit-Farbtiefe und Staubentfernung müssen sie mit 5 bis 10 Minuten je Negativ rechnen. Sind alle Negative gescannt, so wird das FilmGet-Fenster geschlossen. Die Bilder wurden gescannt und werden im Photoshop angezeigt.



12. Filmhalter auswerfen

Mit der Taste *Filmauswurf* können Sie den Filmhalter auswerfen, um ihn wieder neu zu bestücken.



13. Bilder speichern

Bilder speichern

Der Photoshop zeigt die Bilder in seinem Fenster an. Diese Bilder können jetzt von Ihnen verändert werden (Farben, Größe, Schärfe usw.). Anschließend können Sie sie mit der üblichen Sequenz

Datei -> Speichern unter ...

auf der Platte des Multimedia-Rechners ablegen.

Wiederholen Sie die Schritte 3 - 13 mit dem nächsten Filmstreifen.

Siehe auch

- Handbuch Dia-Scanner Canon FS 4000 US
- Handbuch Adobe Photoshop
- Bildbearbeitung mit Photoshop
- Skalieren mit dem Photoshop